

# Bahnhof

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/202609131020/>

ID: 202609131020

Datum: 21.04.2021

Datenbestand:

Bauforschung

## Objektdaten

<b>Straße:</b>	Seebrugg
<b>Hausnummer:</b>	14
<b>Postleitzahl:</b>	79859
<b>Stadt-Teilort:</b>	Schluchsee-Seebrugg
<b>Regierungsbezirk:</b>	Freiburg
<b>Kreis:</b>	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Schluchsee
<b>Wohnplatz:</b>	Seebrugg
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8315102016
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßenname:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine
<b>Geo-Koordinaten:</b>	47,8033° nördliche Breite, 8,1913° östliche Länge

### Lage des Wohnplatzes



## Fotos



**Bildbeschreibung:**  
Ansicht Empfangsgebäude

**Abbildungsnachweis:**  
Burghard Lohrum

## Objektbeziehungen

— keine

**Umbauzuordnung**

keine

**Bauphasen****Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:**

Den ältesten, auf die Inbetriebnahme im Jahre 1926 zurückgehenden Bestand, bildet das Empfangsgebäude mit dem Restbestand der bauzeitlich angebauten Güterhalle.

Auf den Bau des Empfangsgebäudes erfolgte nördlich davon, nach einem kurzen zeitlichen Abstand, die Errichtung der Güterhalle.

Als dritte wichtige Baumaßnahme, die mit hoher Wahrscheinlichkeit in Verbindung mit der Errichtung der Güterhalle erfolgte, ist der Lückenschluss zwischen Empfangsgebäude und Güterhalle zu nennen.

**1. Bauphase:** Inbetriebnahme des Bahnhofs.  
(1926)

**Betroffene Gebäudeteile:** keine

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Dorf

**Bauwerkstyp:**

- Bauten für Transport und Verkehr
- Bahnhof

**Konstruktionsdetail:**

- Dachform
  - Satteldach
- Holzgerüstbau
  - allgemein
- Steinbau Mauerwerk
  - Backstein

**Besitzer:in**

keine Angaben

**Zugeordnete Dokumentationen**

- Bauhistorische Dokumentation

**Beschreibung**

**Umgebung, Lage:** Der Bahnhof Seebrugg befindet sich am südlichen Ende des Schluchsees im Schwarzwald.

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Dorf

**Bauwerkstyp:**

- Bauten für Transport und Verkehr
- Bahnhof

**Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):** Mit seinem in Süd-Nordrichtung ausgerichteten Firstverlauf steht das Empfangsgebäude auf einem Keller, auf dem der in Backstein

aufgemauerte Überbau gründet.  
An das Empfangsgebäude schließt am nördlichen Giebel mit geringerer Breite die bauzeitliche Güterhalle an. Im Gegensatz zum Empfangsgebäude handelt es sich hier um einen Holzgerüstbau. Ursprünglich bis zum First offen, handelte es sich um eine Halle mit drei Toranlagen an den Außenwänden und zwei internen Verbindungsöffnungen zum Empfangsgebäude.  
Zum Lückenschluss zwischen Empfangsgebäude und Güterhalle wurde vor den beiden Giebelscheiben ein eigenständiges Traggerüst für ein flach geneigtes Satteldach eingestellt und die Traufwände geschlossen.

**Innerer Aufbau/Grundriss/  
Zonierung:**

Erschlossen über zweie separate Treppenhäuser nimmt das Empfangsgebäude zwei getrennte Wohneinheiten auf, denen im 2. Dachgeschoss weitere Dachkammern zugeordnet sind.

**Vorgefundener Zustand (z.B.  
Schäden, Vorzustand):**

— keine Angaben

**Bestand/Ausstattung:**

— keine Angaben



**Konstruktionen**

**Konstruktionsdetail:**

- Steinbau Mauerwerk
  - Backstein
- Dachform
  - Satteldach
- Holzgerüstbau
  - allgemein

**Konstruktion/Material:**

— keine Angaben